

Lohnkrampf-Chronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **21 (1905)**

Heft 45

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nr. 45

Organ
für
die Schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Vereine.

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXI.
Band

Direktion: **Walter Senn-Holdinghausen.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 2) Cts. per einpaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 8. Februar 1906.

Wochenspruch: Die Gegenwart ist nur ein Punkt, gar winzig klein;
Doch — er schließt was war und alle Zukunft ein.

Verbandswesen.

Der Handwerker- und Gewerbeverein Wattwil hat in seiner Sonntag den 28. Jan. abgehaltenen, von 50 Mann besuchten Versammlung nach Anhörung eines trefflichen Referates von Kantonsrat Abderhalden im Bundt und nach vielfach benutzter Diskussion einstimmig beschlossen: „Die heutige Versammlung beschließt, es sei auf das Eröffnungsjahr der Rickenbahn eine toggenburgische Gewerbeausstellung in Wattwil zu veranstalten und es sei der hiesige Handwerker- und Gewerbeverein beauftragt, diesen Beschluß auszuführen und mit dem toggenburgischen Gewerbeverband die nötigen Vorkehrungen zu treffen, bezw. sich mit dem Handwerker- und Gewerbeverband des Toggebirgs und des Bezirkes Wil ins Einvernehmen zu setzen.“

Handwerker- und Gewerbeverein Laufenburg. An der am 2. Febr. stattgefundenen Generalversammlung wurde die Jahresrechnung genehmigt. Der Vorstand wurde auf sieben Mitglieder erweitert und bestellt aus den Herren Friedensrichter Rüedi und R. Stäubli, Zimmermeister, in Sulz, Maurermeister Hug und Malermeister H. Gränacher in Laufenburg, neu; sowie den bisherigen Mitgliedern Jegge, Schuhmacher, J. Meier, Spenglermeister, und Urprung, Stadtmann.

Nach längerem Vortrag des Herrn Direktor Meyer-Zschokke in Aarau über den Nutzen und die Einrichtung einer Handwerkerschule wurde einstimmig der Beschluß gefaßt, in Laufenburg eine solche Schule zu errichten. Mehrere neue Mitglieder, besonders von Sulz, wurden in den Verein aufgenommen.

Die Kupferschmiedmeister von Zürich haben sich zu einem Kupferschmiedmeister-Verein für Zürich und Umgebung zur Wahrung der Berufsinteressen, sowie der Pflege der Solidarität und Kollegialität zusammengesetzt. Der Verein tritt als Sektion sowohl dem Schweizerischen Kupferschmiedmeisterverband, als auch dem Gewerbeverband der Stadt Zürich bei.

Lohnkampf-Chronik.

Schreinerstreik in Lausanne. Eine Versammlung der Delegierten von 25 Gewerkschaften der Stadt Lausanne beschloß, die streikenden Schreiner moralisch und finanziell zu unterstützen und zu diesem Zwecke einen ordentlichen Beitrag von 25 Rappen auf die Woche und den Mann zu erheben. Die Arbeiter-Union wurde beauftragt, eine Volksküche zu errichten. Für den Fall, daß die Unternehmer mit ihrer Drohung Ernst machen, sollen öffentliche Etablissements und Kaufläden der Stadt boykottiert werden.